

# 110 POLIZEIRUF<sup>1</sup>

## Der Preis der Freiheit

SONNTAG 17. APRIL 2016 20:15 Uhr



Das Erste

**29. Februar 2016**

**Polizeiruf 110: Der Preis der Freiheit**

Fernsehfilm, Deutschland 2016 (90 min.)

Regie: Stephan Rick

Buch: Michael Vershinin

Mit Maria Simon, Lucas Gregorowicz, Oliver Bröcker, Thomas Loibl, Enno Trebs,  
Marie Anne Fliegel, Alexander Finkenwirth, Jevgenij Sitochin, Robert Gonera,  
Fritz Roth, Katharina Bellena, Klaudiusz Kaufmann u. v. a.

**Sendetermin: Sonntag, 17. April 2016, 20.15 Uhr im Ersten**

**Das Erste**   
**rbb** 

Arbeitsgemeinschaft  
der öffentlich-rechtlichen  
Rundfunkanstalten der  
Bundesrepublik Deutschland

Bayerischer Rundfunk  
Hessischer Rundfunk  
Mitteldeutscher Rundfunk  
Norddeutscher Rundfunk  
Radio Bremen  
Rundfunk Berlin-Brandenburg  
Saarländischer Rundfunk  
Südwestrundfunk  
Westdeutscher Rundfunk Köln  
Deutsche Welle

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Inhalt	2
Besetzung	3
Stab	4
Die Hauptdarsteller und ihre Rollen – mit Zitaten	5
Weitere Teammitglieder der deutsch-polnischen Ermittlergruppe	9
Weitere Figuren	11
Buch & Regie	13
Polizeiruf 110 mit Maria Simon und Lucas Gregorowicz	13
Pressekontakte, Bildnachweis	14



## INHALT

Ein schwarzer SUV rast über die dunkle Landstraße und nimmt Kurs auf die deutsch-polnische Grenze, dicht gefolgt von einem Streifenwagen der Polizei. Der Fahrer des teuren Geländewagens (Alexander Finkenwirth) bremst abrupt, dann ein Crash. Die junge Polizistin Katarzyna Ludwinek (Anna Ewelina) im Streifenwagen hat keine Chance. Schockiert und hilflos erleben Lutz Piatkowski (Thomas Loibl) und der kurz nach ihm eintreffende Polizeikommissar Udo Lehde (Oliver Böcker), wie die junge Frau stirbt. Der Fahrer des SUV hat den Unfall provoziert, gibt Piatkowski später zu Protokoll. Er leitet die örtliche Bürgerwehr und machte hier zufällig seine Runde.

Lehde war der Streifenführer der toten Polizistin, warum saß er nicht mit im Auto? Und wohin flüchtete der verletzte Fahrer des SUV, der wie vom Erdboden verschluckt ist? Diese Fragen beschäftigen Kriminalhauptkommissarin Olga Lenski (Maria Simon), ihren Kollegen Adam Raczek (Lucas Gregorowicz) und das Team der deutsch-polnischen Mordkommission in Swiecko bei Frankfurt (Oder). Vor allem wollen sie den mutmaßlichen Autokurier und die Drahtzieher finden. Olga Lenski reagiert ärgerlich, als sie feststellt, dass Kollege Raczek ihr eine zentrale Information vorenthält: Das Unfallopfer ist die Tochter von Dienststellenleiter Karol Pawlak (Robert Gonera). Dieser Fall fordert Fingerspitzengefühl und geht auch Starszy Aspirant Edyta Wisniewski (Katharina Bellena), Polizeihauptmeister Wolfgang Neumann (Fritz Roth) und Komisarz Wiktor Krol (Klaudiusz Kaufmann) besonders nahe.

Bei den Ermittlungen stoßen Lenski und Raczek auf viele Widersprüche: Lehde sagt, seine Hospitantin Katarzyna hätte sich spontan entschieden, den gestohlenen SUV zu verfolgen. Bald zeigt sich, sie war keine Draufgängerin. Wollte Lehde die Fahndung verhindern? Und was ist mit Fischer Piatkowski und seiner einsamen Patrouille direkt beim Unfallort? Offiziell sind die Männer der Bürgerwehr Sicherheitspartner der Polizei. Aber können sie ihnen trauen? Auch die seltsamen Brandmale, die bei der Obduktion an Katarzynas Körper gefunden werden, geben den Kommissaren Rätsel auf. Ohne den verschwundenen Autokurier kommen Lenski und Raczek nicht weiter ...

*Honorarfreie Pressefotos stehen unter [www.ard-foto.de](http://www.ard-foto.de) zur Verfügung.*

*Sendung verpasst? Sie können das Video zum Film nach Ausstrahlung sieben Tage lang in der Das Erste Mediathek abrufen - unter [www.DasErste.de/Mediathek](http://www.DasErste.de/Mediathek).*



## BESETZUNG

<i>Kriminalhauptkommissarin Olga Lenski</i>	Maria Simon
<i>Kriminalhauptkommissar Adam Raczek</i>	Lucas Gregorowicz
<i>Inspektor Karol Pawlak</i>	Robert Gonera
<i>Komisarz Wiktor Krol</i>	Klaudiusz Kaufmann
<i>Polizeihauptmeister Wolfgang Neumann</i>	Fritz Roth
<i>Starszy Aspirant Edyta Wisniewski</i>	Katharina Bellena
<i>Polizeikommissar Udo Lehde</i>	Oliver Bröcker
<i>Lutz Piatkowski</i>	Thomas Loibl
<i>Friedrich Piatkowski</i>	Enno Trebs
<i>Annemarie Piatkowski</i>	Marie Anne Fliegel
<i>Anton Shevshenko</i>	Alexander Finkenwirth
<i>Vitali Doroshenko</i>	Jevgenij Sitochin
<i>Katarzyna Ludwinek</i>	Anna Ewelina
u. v. a.	



## STAB

<i>Regie:</i>	Stephan Rick
<i>Drehbuch:</i>	Michael Vershinin
<i>Kamera:</i>	Stefan Unterberger
<i>Szenenbild:</i>	Gabriele Wolff
<i>Kostümbild:</i>	Nici Zinell
<i>Schnitt:</i>	Dan Loghin
<i>Musik:</i>	Alexandra Barkovskaya
<i>Produzentin:</i>	Heike Streich
<i>Produktionsleitung (rbb):</i>	Jörgen Radach
<i>Herstellungsleitung (rbb):</i>	Torsten Klein
<i>Redaktion (rbb):</i>	Daria Moheb Zandi
<i>Drehzeit:</i>	1. - 31. Oktober 2015
<i>Drehorte:</i>	Frankfurt (Oder)/Slubice und Umgebung sowie Swiecko



Der „Polizeiruf 110: Der Preis der Freiheit“ ist eine Produktion der Real Film Berlin GmbH im Auftrag des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) für Das Erste.

## DIE HAUPTDARSTELLER UND IHRE ROLLEN



**Maria Simon spielt *Kriminalhauptkommissarin Olga Lenski***

**Olga Lenski** (Maria Simon) wurde in das erste deutsch-polnische Polizeikommissariat nach Swiecko bei Frankfurt an der Oder versetzt, in der Kollegen aus beiden Ländern in einer Ermittlergruppe zusammenarbeiten. Nach der Schließung der alten Polizeidirektion bei Potsdam blieb ihr nichts anderes übrig, als den Arbeitsort zu wechseln und sich neuen Aufgaben zu

stellen. In Swiecko trifft sie auf neue Kollegen, neue Regeln und vor allem einen neuen Zuständigkeitsbereich. Deutsche und polnische Kriminalbeamte und Polizisten verfolgen dort grenzüberschreitend Verbrechen.

Vor dieser beruflichen Herausforderung hat Olga großen Respekt. Die Basis für eine gute Zusammenarbeit ist eine klare Verständigung: Alle Kollegen müssen sowohl Deutsch als auch Polnisch in Wort und Schrift beherrschen. Sie bemerkt schnell, dass sich die Arbeitsbedingungen der polnischen Kollegen erheblich von denen der deutschen unterscheiden. Sie verdienen knapp die Hälfte und sind Angestellte, die jederzeit ihren Job verlieren können.

Trotz der geografischen Nähe gibt es zwischen beiden Ländern erhebliche kulturelle Unterschiede, die sich im Arbeitsalltag zeigen. Viele der polnischen Kollegen sind bekennende Katholiken, deren Fastenzeit schon mal mit den Feiern ihrer deutschen Kollegen kollidiert. Und auch im täglichen Dienstalltag ist ein privates Miteinander eher selten, gemeinsame Mittagessen finden kaum statt, denn die polnischen Kollegen essen fast nie vor 15.00 Uhr.

*Maria Simon, gerade im Februar 2016 für ihre Rolle in „Silvia S. – Blinde Wut“ als „Beste deutsche Schauspielerin“ mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet, wurde 1976 in Leipzig geboren. Sie studierte an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin und debütierte 1999 an der Seite von Jürgen Vogel in „Zornige Küsse“. Für ihre Darstellung erhielt sie den Preis als beste Schauspielerin auf dem Internationalen Filmfestival Moskau. Auf der Berlinale 2003 war sie mit zwei Filmen vertreten – „Good Bye, Lenin!“ und „Lichter“ – und wurde für beide Rollen für den Deutschen Filmpreis nominiert. 2003 erhielt sie den Max-Ophüls-Preis als beste Nachwuchsschauspielerin. Im Rahmen der Berlinale 2004 gehörte Maria Simon zu den Shooting Stars, den nominierten besten Nachwuchsdarstellern der europäischen Länder.*



*Neben ihrer Arbeit im Kino und Fernsehen stand Maria Simon in Hauptrollen wichtiger Theaterstücke – unter anderem in „Was ihr wollt“, „Sommernachtstraum“, „Das Käthchen von Heilbronn“ und „Dreigroschenoper“ – auf den renommiertesten Bühnen Deutschlands. Auch in internationalen Filmproduktionen war Maria Simon zu sehen: In „Luther“ (2003) spielte sie an der Seite von Joseph Fiennes, 2008 folgte „Die Gräfin“ unter der Regie von Julie Delpy. Weitere Kino- und TV-Rollen: „Meine Tochter ist keine Mörderin“ (2001), „Erste Ehe“ (2002), „Nicht alle waren Mörder“ (2005), „Nichts als Gespenster“, „Fürchte Dich nicht“ (2006), „Tod in der Eifel“ (2008), „Kongo“ (2009), „Es war einer von uns“ (2010), „Kaffee, Zucker, Rattengift“ (2011), „Herzversagen“ (2011), „Die Tote im Moorwald“ (2012), „Unter anderen Umständen“ (2013), „Die Toten vom Bodensee – Familiengeheimnis“ (2015), „Der Alte – Blutige Spur“ (2015), „Silvia S. – Blinde Wut“ (2015), „Das Geständnis“ (2015) u. a.*

*Im „Polizeiruf 110: Die verlorene Tochter“ (2011) gab Maria Simon ihren Einstand an der Seite von Horst Krause als Ermittlerin in Brandenburg. Es folgten „Zwei Brüder“ (2011), „Eine andere Welt“ (2012), „Vor aller Augen“ (2013), „Wolfsland“ (2013), „Käfer und Prinzessin“ (2014), „Hexenjagd“ (2014) und „Ikarus“ (2015) als achter und letzter gemeinsamer Fall für Kriminalhauptkommissarin Olga Lenski und Polizeihauptmeister Krause. Im „Polizeiruf 110: Grenzgänger“ (2015) fing Lenski beruflich neu an. Seitdem ist Adam Raczek, gespielt von Lucas Gregorowicz, ihr neuer Partner. Beide ermitteln im „Polizeiruf 110: Der Preis der Freiheit“ zum zweiten Mal Seite an Seite. Maria Simon und Lucas Gregorowicz werden noch 2016 gemeinsam einen dritten rbb-Polizeiruf drehen.*

#### **ZITAT MARIA SIMON**

Im „Polizeiruf 110: Der Preis der Freiheit“ spricht Olga Lenski/Maria Simon sehr gut Russisch. Wie kommt das?

***„Meine Eltern haben sich in Leningrad kennengelernt, mein Vater ist Deutscher, meine Mutter Russin. Die Sprache ist also Teil meiner Muttersprache. Mir hat es Spaß gemacht, während der Dreharbeiten Russisch sprechen zu können.“***

Und zum ersten Mal singt Olga Lenski in einem „Polizeiruf 110“: Für die kleine Alma stimmt die Kommissarin „Die alten Geschichten“ an - ein Lied der Band „Ret Marut“, in der Maria Simon mit ihrem Mann Bernd Michael Lade Musik macht.



## Lucas Gregorowicz spielt *Kriminalhauptkommissar Adam Raczek*

Adam Raczek wuchs bis zu seinem zehnten Lebensjahr in Polen auf, ehe er mit seinen Eltern nach Deutschland zog. Er hat polnische Wurzeln und einen deutschen Pass. Außerdem kennt er sich in der Grenzregion um Frankfurt (Oder) gut aus, denn bereits seit 2007 bekämpft er die grenzüberschreitende Kriminalität.

Adam ist ein jugendlich-dynamischer Mann Ende 30, tatkräftig und rastlos. Sein Leben hat er voll und ganz auf seinen Job ausgerichtet. Zuhause ist Adam in einem kleinen Dorf auf der polnischen Seite der Oder. Dort wohnt er mit seiner Familie.

Adam ist emotional unberechenbar. Er wirkt wie ein großer, netter Junge, kann aber auch im nächsten Moment aus unerklärlichen Gründen ausrasten. Olga wird immer wieder hart auf die Probe gestellt. Adam neigt zu Alleingängen und hält Abstimmung mit seiner Kollegin für ein „Kann“. Außerdem unterscheiden sich sein Wertekodex und seine Einstellung zum Leben vollkommen von Olgas Auffassungen. Adam findet, dass Frauen, die es sich leisten können, mit kleinen Kindern zu Hause bleiben sollten.

Das Wort Familie wird bei den Raczeks groß geschrieben. Das bedeutet für Adam: gemeinsame Essen an Feiertagen, regelmäßige Familientreffen und natürlich rauschende Feste. Bei gläubigen Katholiken kommen da einige zusammen.

*1976 in London geboren, wuchs Lucas Gregorowicz in Polen und Bochum auf. Dort absolvierte er zwischen 1996 und 2000 eine Schauspielausbildung an der Westfälischen Schauspielschule. Ab 1997 wurde er für ein Gastengagement am Schauspielhaus Bochum verpflichtet, wo er unter anderem die Rolle des Claudio in einer Neuinterpretation von William Shakespeares „Viel Lärm um nichts“ spielte. Zahlreiche Theaterrollen folgten, auch in Zürich und Berlin stand Gregorowicz auf der Bühne.*

*Neben seinen Theaterauftritten war er auch immer wieder im Kino und im Fernsehen zu sehen. Im Jahr 2000 feierte er mit „Die Wache“ sein TV-Debüt, ein Jahr später folgte an der Seite von Moritz Bleibtreu seine erste Filmrolle in der vielgelobten Komödie „Lammbock“. So wurde Produzent Sönke Wortmann auf den Jungschauspieler aufmerksam und verschaffte ihm eine Rolle in dem mehrfach preisgekrönten Meisterwerk „Das Wunder von Bern“.*

*Auch sein musikalisches Talent stellte Gregorowicz schon mehrfach unter Beweis, so beispielsweise in Fatih Akins Komödie „Soul Kitchen“, in der er gemeinsam mit seiner Band „Bad Boy Boogiez“ vor der Kamera stand.*





*Nach dem aufsehenerregenden TV-Dreiteiler „Unsere Mütter, unsere Väter“ war Lucas Gregorowicz 2015 in der österreichischen Erfolgs-Serie „Vorstadtweiber“ zu sehen, die auch im Ersten ein Publikumserfolg war.*

**ZITAT LUCAS GREGOROWICZ:**

Im „Polizeiruf 110: Grenzgänger“ gaben Sie als Adam Raczek Ihren Einstand. Der Film lief im Dezember 2015 nahezu parallel im Ersten und im polnischen Fernsehen TVP 1. Welche Reaktionen haben Sie aus Ihrer Familie und vom polnischen Publikum bekommen?

*„Der ‚Polizeiruf‘ ist in Polen ein seit langem beliebtes Format. Viele Leute haben eingeschaltet, und meine Familie war sehr froh, mich wiederzusehen: Der Junge hat es geschafft. Er ist deutscher Polizist.“*



## WEITERE TEAMMITGLIEDER DER DEUTSCH-POLNISCHEN ERMITTLERGRUPPE



### **Robert Gonera spielt *Inspektor Karol Pawlak***

Karol Pawlak ist sich seiner besonderen Verantwortung als Dienststellenleiter der ersten deutsch-polnischen Ermittlergruppe mit eigener Dienststelle in Swiecko äußerst bewusst. Seine Aufgabe ist es, die deutschen und polnischen Kollegen seines Teams optimal auf die Fälle anzusetzen und dabei die sehr unterschiedlichen Arbeitsbedingungen und Qualifikationen der Kollegen immer im Blick zu behalten. Der aktuelle Fall bringt Pawlak jedoch in eine Ausnahmesituation. Bei dem Opfer handelt

es sich um seine Tochter Katarzyna aus erster Ehe, die gerade erst ihre Polizeiausbildung abgeschlossen hat und in einer anderen Polizeidienststelle hospitierte. Auch wenn Pawlak von seinen Mitarbeitern verlangt, diesen Fall wie jeden anderen zu behandeln, wird schnell deutlich: Das ist nicht möglich.



### **Klaudiusz Kaufmann spielt *Komisarz Wiktor Krol***

Wiktor Krol arbeitet für die polnische Seite im gemischten Team. Seinem Dienstgrad gemäß ist er mit Lenski und Raczek auf Augenhöhe. Wiktor macht nicht viel Gewese, er erledigt seine Aufgaben schnell, geräuschlos und äußerst effizient. Als polnischer Ermittler hat er außerdem andere Möglichkeiten als Lenski und Raczek, bei Nachforschungen an entscheidende Informationen zu gelangen.



### **Katharina Bellena spielt *Starszy Aspirant Edyta Wisniewski***

Edyta Wisniewski ist eine fleißige und sehr engagierte Polizistin, und sie ist eine Frau mit Herz. Sie hat ausgesprochenes Sprachtalent und wird deshalb oft zum Simultan-Dolmetschen eingesetzt. Mit ihren vielen guten Eigenschaften kann sie für die Kollegen aber manchmal auch ein bisschen anstrengend sein. Edyta sitzt Polizeihauptmeister Wolfgang Neumann gegenüber, als Starszy Aspirant ist sie ihm vom Dienstgrad her ebenbürtig. Sie ist glücklich und zufrieden mit ihrem Job und hat nicht den

Ehrgeiz, beruflich mehr zu erreichen.



### **Fritz Roth spielt *Polizeihauptmeister Wolfgang Neumann***

Wolfgang Neumann musste sich wie auch Olga Lenski nach der Schließung der alten Dienststelle bei Potsdam um einen neuen Einsatzort bemühen. So kurz vor der Rente findet Wolle solch eine gravierende Veränderung natürlich wenig erfreulich. Auch wenn er es nie zugeben würde, hat er sich schneller als er dachte an die neuen Arbeitsumstände und Aufgaben gewöhnt. Wäre da nicht die Herausforderung mit der zweiten Amtssprache. Dass Revierhund Speedy Neumann den Platz streitig macht, hat auch

sein Gutes: So bekommt er besondere Aufmerksamkeit von Kollegin Edyta.



### **Basset-Dame Antonia ist *Revierhund Speedy***

Hündin Speedy ist bei einer Drogenrazzia „übriggeblieben“. Die Polizeikollegen brachten es damals nicht über das Herz, sie ins Tierheim zu geben. Seitdem lebt die Basset-Dame im Revier und wird von allen Kollegen versorgt.

## WEITERE FIGUREN



### **Oliver Bröcker spielt *Polizeikommissar Udo Lehde***

Udo Lehde startete sein Berufsleben nach der Ausbildung bei der Polizei in Frankfurt (Oder). Er war immer mutig und unerschrocken, fest davon überzeugt, dass es wichtig ist, sich für Recht und Freiheit einzusetzen. Doch der Arbeitsalltag hinterlässt Spuren – sein früherer Enthusiasmus ist einer Ohnmacht gewichen. Es deprimiert ihn, dass die örtliche Polizei unterbesetzt und mit der Bekämpfung der Grenzkriminalität völlig überfordert

ist. Und nun ist nicht nur seine junge Kollegin im Dienst tödlich verunglückt, Lehde muss sich den Vorwurf gefallen lassen, er habe sie im Stich gelassen.



### **Thomas Loibl spielt *Lutz Piatkowski***

Lutz Piatkowski lebt mit seinem Sohn Friedrich und seiner Mutter Annemarie auf dem familieneigenen Fischerei-Hof. Doch von der Oder-Fischerei kann die Familie schon lange nicht mehr leben. Dass die Diebstähle in den letzten Jahren im deutsch-polnischen Grenzgebiet drastisch zugenommen haben, ärgert Piatkowski. Für ihn ist es nur recht und billig, wenn sich die Menschen in sogenannten Sicherheitspartnerschaften, einem von der Polizei

offiziell anerkannten Zusammenschluss der Bürger, selbst organisieren. Mit sichtlichem Erfolg: Seitdem die Sicherheitspartner im Dorf Streife gehen, gibt es deutlich weniger Diebstähle. Bei einem der nächtlichen Rundgänge wird Piatkowski Zeuge eines Unfalls, bei dem eine junge polnische Polizistin tödlich verunglückt. Den flüchtigen Fahrer des gestohlenen Fahrzeugs will er um jeden Preis stellen – aber mit seinen Leuten.



### **Enno Trebs spielt *Friedrich Piatkowski***

Friedrich Piatkowski mag das Leben auf dem Land und die Arbeit auf dem Hof. Obwohl ihnen die Fischerei nicht mehr viel einbringt, möchte er die Heimat nicht verlassen. Mit dem Engagement seines Vaters für mehr Sicherheit im Ort kann er nicht viel anfangen. Trotzdem will ihn Friedrich nicht hängen lassen und begleitet ihn hin und wieder nachts.



**Marie Anne Fliegel spielt *Annemarie Piatkowski***

Annemarie hat schon immer ihren eigenen Kopf und legt nicht viel Wert auf die Meinung anderer. Dass ihr Sohn auf Streife geht und auch den Enkel mitnimmt, ist ihr hochgradig suspekt. Sie verabscheut jede Form der Selbstjustiz, auch wenn sie vielleicht erforderlich ist. Annemarie hält die ganze Sache für höchst fragwürdig.



**Alexander Finkenwirth spielt *Anton Shevshenko***

Für den Ukrainer Anton Shevshenko sind 500 Euro viel Geld. Deshalb zögert er nicht lange, als ihm angeboten wird, einen gestohlenen Wagen von Deutschland nach Polen zu bringen. Shevshenko ahnt nicht, wie riskant der Job als Autokurier ist.





## REGISSEUR STEPHAN RICK

Stephan Rick, geboren 1974 in Rosenheim, studierte in Bochum, New York und Ludwigsburg, sowie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit seinem Abschluss 2005 ist er als freier Regisseur und Drehbuchautor tätig. Seine Arbeiten haben national und international Beachtung gefunden: Sein Diplomfilm „Richtung Leben“ (2005) erhielt u. a. den Studio Hamburg Nachwuchspreis. Die von ihm mitentwickelte und inszenierte

Serie „Allein gegen die Zeit“ (2010) wurde für den Banff World TV Award und den International Emmy Award nominiert. Sein erster abendfüllender Spielfilm, „Unter Nachbarn“ (2011), wurde unter dem englischen Titel „The Good Neighbour“ im Hauptwettbewerb des Internationalen Filmfestivals Shanghai 2011 uraufgeführt und lief auf zahlreichen weiteren Festivals sowie im ARD-Hauptabendprogramm. Der Film brachte Stephan Rick zudem eine Nominierung für den Deutschen Regiepreis Metropolis 2012 in der Kategorie „Beste Regie Kinofilm“ ein. 2014 inszenierte Rick mit dem Magdeburger „Polizeiruf 110: Eine mörderische Idee“ seinen ersten Sonntagskrimi für Das Erste. Im gleichen Jahr begannen die Dreharbeiten für seine Kino-Verfilmung von Martin Suters Bestseller-Roman „Die dunkle Seite des Mondes“. Der Film kam am 14. Januar 2016 in die Kinos.



## AUTOR MICHAEL VERSHININ

Michael Vershinin, geboren 1962, lebt und arbeitet in Berlin. Jüngste Credits u. a. für „Schandfleck“ in der ARD-Degeto-Reihe „Der Usedom-Krimi“ und den SWR-„Tatort: Söhne und Väter“ (in Produktion). Mit dem Drehbuch „Der Preis der Freiheit“ für den rbb-„Polizeiruf 110“ stellt er sein Können als Autor erneut und auf eine ungewöhnliche Weise unter Beweis.

## POLIZEIRUF 110 MIT MARIA SIMON UND LUCAS GREGOROWICZ - FILME UND ERSTAUSSTRAHLUNGSTERMINE

- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| 1. Grenzgänger            | 20.12.2015 |
| 2. Der Preis der Freiheit | 17.04.2016 |

## PRESSEKONTAKTE

### *rbb Presse & Information*

Claudia Korte

Telefon: (030) 97 99 3-12 106

Telefax: (030) 97 99 3-12 109

### *Grabner/Beeck/Kommunikation GbR*

Rolf Grabner und Amely Helmreich

Telefon: (030) 30 30 63 0

Telefax: (030) 30 30 63 63

## **BILDNACHWEIS:**

S. 5 und S. 7: rbb/Max Kohr, S. 9 und S. 10: rbb/Conny Klein,  
S. 11 und S. 12: rbb/Oliver Feist, S. 13: rbb/Christoph Assmann.

